

694176-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Estricharbeiten – Umbau und Erweiterung Medico Palais Asphaltestrich

OJ S 195/2026 08/10/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Der Magistrat der Stadt Bad Soden am Taunus

E-Mail: ausschreibungen@stadt-bad-soden.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Umbau und Erweiterung Medico Palais Asphaltestrich

Beschreibung: Gussasphaltarbeiten

Kennung des Verfahrens: a4790c93-24d5-41da-9471-3df9f14d8013

Interne Kennung: 23-26-36-o

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45262320 Estricharbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45262321 Estricharbeiten (Fußboden)

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Parkstraße 6

Stadt: Bad Soden am Taunus

Postleitzahl: 65812

Land, Gliederung (NUTS): Main-Taunus-Kreis (DE71A)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten Sie, sofern Sie den anonymen Zugang für diese Ausschreibung wählen, dass die Vergabeunterlagen lediglich bis zum festgelegten Termin der ausschreibenden Stelle zugänglich sind. Zu den unter <https://www.had.de> genannten Nutzungsbedingungen können die Vergabeunterlagen kostenlos angefordert und heruntergeladen und Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden. Der Schriftverkehr /die Bieterkommunikation wird ausschließlich über <https://www.had.de> geführt. Unter <https://www.had.de> finden Sie weitere Informationen. Um über Kommunikationsnachrichten informiert zu werden, ist eine Anmeldung/Registrierung auf der Internetseite erforderlich. Sofern der anonyme Zugang gewählt wird, erfolgt keine automatische Benachrichtigung über Änderungen in der Vergabe. Anonyme Interessenten sind in der Verpflichtung, eigenständig neue Informationen zur Ausschreibung zu verfolgen. Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich elektronisch auf dem o. g. Vergabeportal zur Verfügung gestellt. Die

Beantwortung von Fragen zum Verfahren sowie sämtliche Kommunikation zwischen den Beteiligten und der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über das o. g. Vergabeportal. Beteiligte sind daher im eigenen Interesse gehalten, die dort für diese eingerichteten Postfächer regelmäßig auf neue Informationen der Vergabestelle zu kontrollieren. Nachteile, die durch eine Nichtbeachtung der auf der zuvor genannten Website eingestellten Informationen entstehen, gehen zu Lasten der Bewerber. Die Integrität der Daten und die vertrauliche Behandlung der Angebote sind durch technische Vorrichtungen und durch Verschlüsselung sichergestellt. Die Abgabe der Angebote per Fax, per E-Mail oder schriftlich auf dem Postweg ist nicht zugelassen. Bei der Abgabe eines elektronischen Angebotes ist das Leistungsverzeichnis mit Preisen ausgefüllt als GAEB mit den anderen notwendigen Unterlagen einzustellen. Angebote, die über die Vergabeplattform eingereicht (hochgeladen) werden, können bis zum Abgabetermin berichtigt oder geändert werden, indem der Bieter ein neues Angebot über die Vergabeplattform einreicht. Zuvor muss das eingereichte Angebot im AI-Vergabemanager zurückgezogen werden. Weitere Informationen können auf <https://www.had.de> nachgelesen werden. Die Bieter sind verpflichtet, sich regelmäßig auch über den Ablauf der Angebotsfrist hinaus, auf der oben genannten Internetseite zu informieren, ob sich Erläuterungen, Konkretisierungen oder Änderungen in den Vergabeunterlagen ergeben haben. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich die Notwendigkeit ergeben kann, die Angebotsfrist auch noch kurz vor Ende der Angebotsfrist zu verschieben. In einem solchen Fall wird unverzüglich ebenfalls auf der oben genannten Internetseite informiert. Fragen, die mit dem Vergabeverfahren in Zusammenhang stehen, müssen über die Vergabeplattform (HAD) an die ausschreibende Stelle gerichtet werden. Antworten und Auskünfte zu rechtzeitig gestellten Bieterfragen werden von der ausschreibenden Stelle über die Vergabeplattform bis spätestens 6 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist erteilt. Es wird den Bewerbern empfohlen, sich bei HAD kostenlos zu registrieren, damit sie (automatisch) Informationen zu Erläuterungen, Konkretisierungen und/oder Änderungen erhalten. Die Vergabeplattform versendet zusätzlich automatisiert E-Mails an die vom Bieter bei der Registrierung angegeben E-Mail-Adresse, sobald Nachrichten auf der Vergabeplattform eingehen; allerdings kann in seltenen Fällen die Zustellung von E-Mails aus technischen Gründen scheitern, die keine Seite zu vertreten hat. Die vom Auftraggeber auf der Vergabeplattform bereitgestellten Dokumente bzw. Nachrichten gelten dem Bieter als zugestellt, wenn unter Berücksichtigung seiner Verpflichtung zur regelmäßigen Prüfung seines Postfachs unter gewöhnlichen Umständen mit einer Kenntnisnahme gerechnet werden kann.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: § 6e EU Abs. 6 Nr. 2 VOB/A

Korruption: § 6e EU Abs. 1 Nr. 6 + Nr. 7 + Nr. 8 + Nr. 9 VOB/A

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: § 6e EU Abs. 1 Nr. 1 VOB/A

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: § 6e EU Abs. 6 Nr. 4 VOB/A

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: § 6e EU Abs. 6 Nr. 1 VOB/A

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: § 6e EU Abs. 1 Nr. 2 + Nr. 3 VOB/A

Betrug: § 6e EU Abs. 1. Nr. 4 + Nr. 5 VOB/A

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: § 6e EU Abs. 1. Nr. 10 VOB/A

Zahlungsunfähigkeit: § 6e EU Abs. 6 Nr. 2 VOB/A

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: § 6e EU Abs. 6 Nr. 1 VOB/A
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: § 6e EU Abs. 6 Nr. 2 VOB/A
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: § 6e EU Abs. 6 Nr. 9 a) - c) VOB/A
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: § 6e EU Abs. 6 Nr. 5 VOB/A
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: § 6e EU Abs. 6 Nr. 6 VOB/A
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: § 6e EU Abs. 6 Nr. 3 VOB/A
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: § 6e EU Abs. 6 Nr. 7 VOB/A
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: § 6e EU Abs. 6 Nr. 1 VOB/A
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: § 6e EU Abs. 4 Nr. 1 VOB/A
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: § 6e EU Abs. 6 Nr. 2 VOB/A
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: § 6e EU Abs. 4 Nr. 1 VOB/A
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: § 6e EU Abs. 1. Nr. 1 VOB/A

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Umbau und Erweiterung Medico Palais Asphaltestrich

Beschreibung: Umbau und Erweiterung Medico-Palais - Neues Rathaus Das Medico Palais im Alten Kurpark der Stadt Bad Soden am Taunus entstand 1912 und war zu dieser Zeit das größte Inhalatorium Europas. Das Gebäude steht als Kulturdenkmal unter Denkmalschutz. Nachdem es seit 2019 leer steht, soll es nun als Verwaltungsstandort umgenutzt werden. So wird die Stadt Bad Soden am Taunus einen großen Teil ihrer Stadtverwaltung in das dreigeschossige Medico Palais umziehen. Gussasphaltarbeiten: • Abdichtung Bodenplatte • Dämmarbeiten • Gussasphaltestrich, ca. 550 m²

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45262320 Estricharbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45262321 Estricharbeiten (Fußboden)

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Parkstraße 6

Stadt: Bad Soden am Taunus

Postleitzahl: 65812

Land, Gliederung (NUTS): Main-Taunus-Kreis (DE71A)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 14/06/2027

Enddatum der Laufzeit: 29/10/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: (1) Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind - Formblatt

213 - Angebotsschreiben - Formblatt 221 oder 222 - Angaben zur Preisermittlung - Formblatt

233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an

Nachunternehmer vergeben werden sollen) - Formblatt 234 - Erklärung Bieter-

/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird) -

Formblatt 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der

Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird, Eignungsleihe) - Anlage 4 -

Eigenerklärung zur Tariftreue (auch im Fall der Eignungsleihe) - Anlage 5 - Eigenerklärung

zum Russlanderlass und zur Tariftreue (auch im Fall der Eignungsleihe) - Anlage 6 - Erklärung

Unternehmensdaten - Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt

Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung (auch im Fall der

Eignungsleihe) - Leistungsverzeichnis mit den Preisen - 3 Referenzen (2) Unterlagen, die auf

Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind - Formblatt 236 - Verpflichtungserklärung

anderer Unternehmen - Formblatt 223 - Aufgliederung der Einheitspreise - Erklärung zur Zahl

der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach

Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal - Gewerbeanmeldung,

Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der

Industrie- und Handelskammer - Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse,

falls das Unternehmen beitragspflichtig ist - Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes

bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt

- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz -

Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen

Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen - Urkalkulation (die Urkalkulation wird für

die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen) - Anlage 4, 5, und 6 für

Nachunternehmer

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Verweis auf § 6a EU Nr. 3 a) VOB/A Der Bieter muss

als Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit in den letzten fünf

Kalenderjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt haben. Der Nachweis kann gemäß § 6a

EU VOB/A durch die Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die

Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder durch Vorlage

von Einzelnachweisen (vgl. Eigenerklärung zur Eignung FB124) erbracht werden. Der

öffentliche Auftraggeber akzeptiert als vorläufigen Nachweis auch eine Einheitliche

Europäische Eigenerklärung (EEE). Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, sind drei

Referenznachweise mit den in Formblatt 124 Eigenerklärung zur Eignung geforderten

Angaben vorzulegen. Der AG behält sich vor, Nachweise auf Verlangen der Vergabestelle bei

Nachunternehmern analog den Nachweisen des Hauptbieters anzufordern. Der AG behält

sich vor, Nachweise auf Verlangen der Vergabestelle bei Nachunternehmern/

Bietergemeinschaften/ Eignungsleihe analog den Nachweisen des Hauptbieters anzufordern. •
3 Referenzen gemäß gesonderter Anlage zum Formblatt 124 Eigenerklärung zur Eignung

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Verweis auf § 6a EU Nr. 3 b) VOB/A Dem Bieter müssen als ein Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit die für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Der Nachweis kann gemäß § 6a EU VOB/A durch die Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder durch Vorlage von Einzelnachweisen (vgl. Eigenerklärung zur Eignung FB 124) erbracht werden. Der öffentliche Auftraggeber akzeptiert als vorläufigen Nachweis auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, ist die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, anzugeben.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Verweis auf § 6a EU Nr. 2 c9 VOB/A Der Bieter muss als Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit eine Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen abgeben. Der Nachweis kann gemäß § 6a EU VOB/A durch die Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder durch Vorlage von Einzelnachweisen (vgl. Eigenerklärung zur Eignung FB 124) erbracht werden. Der öffentliche Auftraggeber akzeptiert als vorläufigen Nachweis auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). Der AG behält sich vor, Nachweise auf Verlangen der Vergabestelle bei Nachunternehmern/ Bietergemeinschaften/ Eignungsleihe analog den Nachweisen des Hauptbieters anzufordern.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Verweis auf § 6a EU Nr. 1 VOB/A Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung muss eine Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle vorliegen. Der Nachweis kann gemäß § 6a EU VOB/A durch die Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder durch Vorlage von Einzelnachweisen (vgl. Eigenerklärung zur Eignung FB 124) erbracht werden. Der öffentliche Auftraggeber akzeptiert als vorläufigen Nachweis auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, ist zur Bestätigung der Erklärung vorzulegen: Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer. Der AG behält sich vor, Nachweise auf Verlangen der Vergabestelle bei Nachunternehmern/ Bietergemeinschaften/ Eignungsleihe analog den Nachweisen des Hauptbieters anzufordern.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.had.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1a0fb742ee2-1f435380a3af4e32

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.had.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 11/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war. Außer solche Unterlagen, welche Preisangaben beinhalten.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 11/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: Gem. § 55 VgV sind Bieter nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1. Für die Vertragserfüllung und

Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten. 1.1. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Brutto-Schlussrechnungssumme (Formblatt 422). Die Urkunden sind nach Vertragsabschluss bzw. nach Abnahme der Leistung an den Auftraggeber zu übermitteln. 2.

Für Vorauszahlungen ist Sicherheit durch den Auftragnehmer in Form einer Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft (Formblatt 423) zu leisten. 3. Von der Abrechnungssumme brutto werden 0,5 % für die Projektversicherung in Abzug gebracht. 4. Die Verbrauchskosten (Baustrom, Bauwasser) trägt der Auftraggeber. 5. Das Organisations- / Projekthandbuch inkl. Anlagen wird Vertragsbestandteil. 6. Die Anlage weitere besondere Vertragsbedingungen wird Vertragsbestandteil.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Hessen

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Der Magistrat der Stadt Bad Soden am Taunus

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Der Magistrat der Stadt Bad Soden am Taunus

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Der Magistrat der Stadt Bad Soden am Taunus

Registrierungsnummer: 06436001-2300000-11

Postanschrift: Königsteiner Straße 73

Stadt: Bad Soden am Taunus

Postleitzahl: 65812

Land, Gliederung (NUTS): Main-Taunus-Kreis (DE71A)

Land: Deutschland

E-Mail: ausschreibungen@stadt-bad-soden.de

Telefon: +49 6196208144

Internetadresse: <https://www.bad-soden.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Hessen

Registrierungsnummer: 06-22630029-17

Postanschrift: Wilhelminenstraße 1-3

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151-126603

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: fc6b9cfd-c23d-44f2-8aa5-10423faddc79 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/10/2026 07:20:58 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 694176-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 195/2026

Datum der Veröffentlichung: 08/10/2026